

# Jugendhilfe als Bürge für Inklusion in der Schule

- Thesen zur Diskussion -

**Das Jugendamt – Bürge für alles und jeden?  
DIJuF-ZweiJahrestagung**

**Bonn, 9. Dezember 2014**

Lydia Schönecker  
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.

# Für **was** bürgt Jugendhilfe eigentlich?

# Art. 24 UN-Behindertenrechtskonvention

(1) Die Vertragsstaaten anerkennen das **Recht** von Menschen mit Behinderungen **auf Bildung**. Um dieses Recht **ohne Diskriminierung** und auf der Grundlage der **Chancengleichheit** zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein **integratives\* Bildungssystem** auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,

**a.** die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der **menschlichen Vielfalt zu stärken**;

**b.** Menschen mit Behinderungen ihre **Persönlichkeit**, ihre **Begabungen** und ihre **Kreativität** sowie ihre geistigen und körperlichen **Fähigkeiten** voll zur Entfaltung bringen zu lassen;

**c.** Menschen mit Behinderungen zur **wirklichen Teilhabe** an einer freien Gesellschaft zu befähigen.

# Art. 24 UN-Behindertenrechtskonvention

(2) Bei der **Verwirklichung** dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass

a. Menschen mit Behinderungen **nicht** aufgrund von Behinderung **vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen** werden [...];

b. Menschen mit Behinderungen **gleichberechtigt** mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, **Zugang** zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht haben [...];

c. **angemessene Vorkehrungen** für die Bedürfnisse des Einzelnen getroffen werden;

d. Menschen mit Behinderungen **innerhalb des allgemeinen Bildungssystems** die **notwendige Unterstützung** geleistet wird, um ihre erfolgreiche Bildung zu erleichtern;

e. in Übereinstimmung **mit dem Ziel der vollständigen Integration wirksame individuell angepasste Unterstützungsmaßnahmen** in einem Umfeld, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet, angeboten werden.



# Umsetzungsstand in den Schulgesetzen

(Dt. Institut für Menschenrechte: „Inklusive Bildung – Schulgesetze auf dem Prüfstand“, März 2014)

**DIJuF**  
FORUM FÜR FACHFRAGEN

## FAZIT

„Der rechtliche Rahmen für ein inklusives Bildungssystem stellt sich in den **einzelnen Bundesländern unterschiedlich** dar: In vielen Ländern sind zwar seit Inkrafttreten der UN-BRK [...] **nicht unerhebliche Änderungen** und Anpassungen des Landesschulrechts an die menschenrechtlichen Vorgaben [...] vorgenommen worden. **Kein Land** jedoch **erfüllt alle** im Recht auf inklusive Bildung angelegten **verbindlichen Kriterien**.

Insgesamt bleibt der Umsetzungsstand **hinter den Erwartungen**, die man an die Implementierung dieses Menschenrechts fünf Jahre nach Inkrafttreten [...] stellen darf, zurück. Es sind **noch erhebliche Anstrengungen erforderlich**, bis die Rede davon sein kann, dass das deutsche Schulrecht [...] in allen Ländern die verbindlichen Vorgaben des Rechts auf inklusive Bildung hinreichend oder gar vollständig umsetzt und erfüllt.“

## Inklusionsanteile im Ländervergleich – Schuljahre 2008/09, 2011/12 und 2012/13

Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv unterrichtet werden, an allen Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf, Angaben in Prozent

### 2008/2009

1. SH
2. BR
3. BE

### 2012/2013

- BR (63 %)
- SH (57,5)
- HH (54 %)

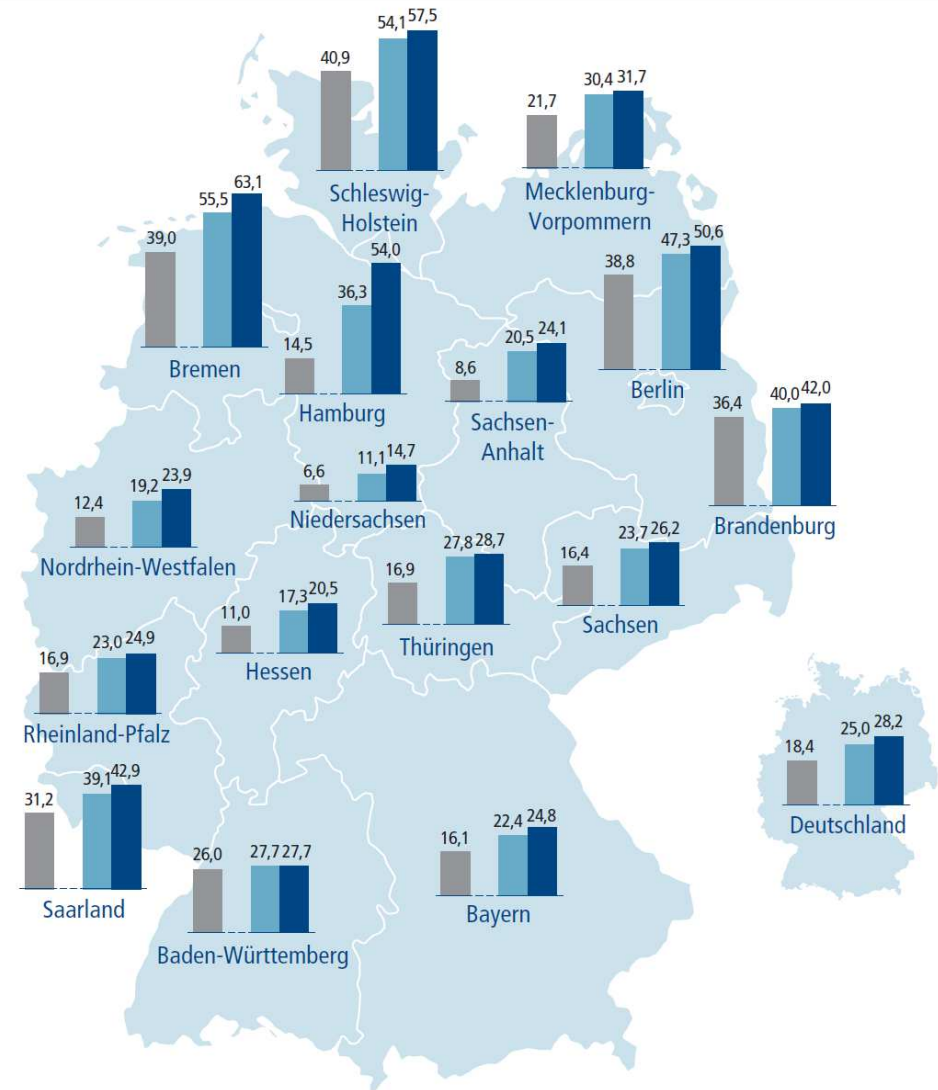
14. HE
15. ST
16. NI

- NW (24 %)
- HE (20,5)
- NI (14,7)

### Steigerung 2008 – 2013

1. HH (+39,5)
2. BR (+24,1)
3. SH (+16,6)

14. NI / RP (+8)
15. BB (+5,6)
16. BW (+1,7)



Inklusionsanteile: 2008/09 2011/12 2012/13

Quelle: Bertelsmann Stiftung, 2014. Daten auf Basis von KMK 2010, KMK 2012a, KMK 2012b, KMK 2012c, KMK 2012d sowie KMK 2014.

# 1. THESE zur Diskussion

---

Die Bürgerschaft für die Schule ist bundesweit **prominent im Bewusstsein** der Jugendhilfe, fällt aber **regional unterschiedlich** aus.



# **Warum** bürgt Jugendhilfe eigentlich?

## Grundprinzip:

# Vorrang Schule – Ausfallbürgschaft JA

## Vorrangregelung – § 10 Abs. 1 S. 1 SGB VIII

**Verpflichtungen** anderer, insb. der Träger anderer Sozialleistungen und der **Schulen**, werden **durch dieses Buch nicht berührt**.

**Ausfallbürgschaft** Jugendhilfe **im Einzelfall, wenn**

- **vorrangige Pflicht** – aus welchen Gründen auch immer – **nicht erfüllt** wird

## vorgelagert ...

**BSG: „Kernbereich der pädagogischen Arbeit“**  
**= ausschließlich schulischer Aufgabenbereich**

■ **BSG et al:**

sozialhilferechtliche Auslegung: **eng** begrenzt auf  
**schulische Bildung an sich**

■ **LSG SH & Kingreen, Kepert/Pattar (2013):**

schulrechtliche Auslegung: **alles**, was **im jeweiligen**  
**Landesschulrecht** als Aufgabe von Schule definiert

- überall gesetzlicher Auftrag zur integrativen  
Beschulung -> **überall alleinige Kernbereichs-**  
**Aufgabe von Schule ?**

es bleibt bei ...

## Vorrang Schule – Ausfallbürgschaft JA



### Vorrangregelung – § 10 Abs. 1 S. 1 SGB VIII

**Verpflichtungen** anderer, insb. der Träger anderer Sozialleistungen und der **Schulen**, werden **durch dieses Buch nicht berührt**.

**Ausfallbürgschaft** Jugendhilfe **im Einzelfall, wenn**

- **vorrangige Pflicht** – aus welchen Gründen auch immer – **nicht erfüllt** wird

## 2. THESE zur Diskussion

Auch die **Jugendhilfe tut sich schwer**, den Anspruch behinderter Kinder auf integrative Beschulung als **echten Hilfeanspruch anzuerkennen**.

### 3. THESE zur Diskussion

Der Frust über die – **faktisch-strukturelle** – **Dauer-Bürgerschaft** verstellt häufig den Blick auf den **individuellen Hilfeauftrag** der Jugendhilfe.

# FAZIT

- **Das System Schule hat sich auf den Weg gemacht...**
- **Das Ziel erscheint gleichwohl noch weit weg...**
- **Dies ist jedoch vor allen Dingen aus Sicht der jungen Menschen bedauerlich...**
- **Mit der Bürgerschaft übernimmt Jugendhilfe die ihr zugeschriebene Funktion, den jungen Menschen in dieser Situation zur Seite zu stehen.**